



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1907

527 (12.11.1907) 2.Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-137093](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-137093)

General-Anzeiger



Abonnement: (Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.) Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim“.

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. Geleitet und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Eigene Redaktions-Bureau in Berlin und Karlsruhe.

Telefon-Nummern: Direktion u. Buchhaltung 1449, Druckerei-Bureau (Abnahme-Druckarbeiten) 641, Redaktion 877, Expedition und Verlagsbuchhandlung 219

Nr. 527. Dienstag, 12. November 1907. (2. Mittagsblatt.)

Aus dem Grossherzogtum.

Schriesheim, 10. Nov. Am 1. Januar 1908 wird hier eine gemeinsame Kreisbankentasse errichtet, was viele nennig freudig begrüßt werden. Jedenfalls haben nächstens die Wahlen zum Verwaltungsrat etc. statt. Hoffentlich findet man dazu die geeigneten Persönlichkeiten.

Schweibingen, 10. Nov. Ein hiesiger Bäcker kehrte kürzlich von einer Kirchweih der Umgebung spät nach zu und konnte, da er unvorsichtigerweise den Haus Schlüssel vergessen, keinen Einlass finden. In dieser Not erinnerte er sich seiner Würde als Feuerwehmann und — der Steigleitern, begab sich durch das Rothhaus zu den Löschgeräten, holte sich das nötige Instrument und konnte so zu seinem heimischen Herd gelangen.

Karlsruhe, 10. Nov. In Anwesenheit der Spitzen der staatlichen und kirchlichen Behörden fand heute die Einweihung der Lutherkirche statt. Als Vertreter des Großherzogs war Gg. Helbig erschienen. Prälat D. Dohler überbrachte die Grüße des ev. Oberkirchenrats. Den Gottesdienst leitete Pastor Ebert-Wahlberg, während Stadtpfarrer Weidemeier die Predigt über Römer 1, 16 hielt. Der feierliche Akt wurde durch Vorträge eines Psalmensängers und des Kirchenchors verziert.

Heidelberg, 8. Nov. Im Abort der Bahnrestaurations erlöschte sich der verheiratete, etwa 40jährige Landwirt Peter Uhner aus Röhrenschöbel. Der Schlag drang in die Herzgegend, wodurch der Tod alsbald eintrat. Der Verbrennungswert konnte sich im Laufe des Nachmittags in einem hiesigen Geschäft einen Revolver und sich sich noch zeigen, wie er geladen wird. Derselbe auf hoch er sich in die Bahnrestaurations, wo er sich unterhielt bis zu seinem Ende. Die Tat scheint aus Lebensüberdruß begangen worden zu sein, man fand bei ihm auch fällige Wechsel.

Emmendingen, 10. Nov. Der 30 Jahre alte, verheiratete, und von Wunden durch gebürtige Dienstknecht Emil Becker, der schon mehrere Jahre bei Siegelbecher Müller in Stellung ist, verunglückte Freitag abend zwischen Neute und Dohlsheim tödlich mit seinem Fuhrwerk.

Pfalz, Hessen und Umgebung.

Zweibrücken, 9. Nov. Der in der letzten Schwurgerichtssession wegen Ermordung seiner Dienstmagd zum Tode verurteilte Kaderer Weigel von Nagua wurde auf ein Gnadengehalt vom Prinz-Regenten Antipold zu lebenslänglicher Anstaltsstrafe begnadigt. Schon gestern nachmittags wurde Weigel durch einen Gendarmen nach Kaiserslautern ins Justizhaus verbracht.

Darmstadt, 10. Nov. Ein frecher Darlsruher Schwindler wurde durch die hiesige Kriminalpolizei festgenommen. Der früher an der hiesigen Hochschule das Fach der Geometrie lehrernde Alex. Schnell aus Dortmund, selbst mittellos, annoncierte fortgesetzt in hiesigen und auswärtigen Zeitungen, wobei er sich zur Vermittlung von Darlehen in jeder Höhe anbot. Er ließ sich auch für Anleihen etc. Vorlagen von 5 Mark bis zu 1000 Mark machen, ohne weiter etwas für die Pacht zu tun. Unter allen möglichen Ansprüchen hielt er sie aus. Wenn man ihm persönlich nicht zu sprechen. Er soll eine große Zahl von Personen um zusammen mehrere Tausend Mark betrogen haben.

Aus der Gesellschaft.

Der Vorhang ist gefallen über dem abstoßenden Schauspiel, das der Regisseur Gorden inszenierte, und dessen Mitwirkende aus den Kreisen der Aristokratie bestanden, die benutzen sein sollte, dem Volk mit dem Beispiel beherrschter Sittentüchtigkeit voranzuführen. Gräfin Montignolo, ihre Heirat mit dem jungen, schwärzlichen Tojelli, die Auslieferung Via Monita an den sächsischen Hof, alle Geschäfte verfallen vor der Rolle, die Frau von Uebe vor Gericht gespielt hat. Die Aristokratie hat dieselbe Verurteilung gefunden, man verzicht es ihr nicht, daß sie die Bestimmungen eines Ehelebens dreißiggeben, das besser verstanden werden sollte. Und doch war ihr Verhalten andererseits eine so logische Folge weiblichen Empfindens, daß unter diesem Gesichtspunkte der Verdammungsbrand nicht ganz so gerechtfertigt ist, wie es im ersten Augenblick den Anschein hat. Ein in der Liebe verführtes Weib weigt leicht zur Nachsicht. Es deutet den Wunsch, sich zu rächen und wenn es den eigenen Körper mit unter zu zerschlagen beirät. Frau von Uebe hat den Großen Rolle, den Stabilkommandanten von Berlin, geliebt, und weil sie ihn liebte, und von ihm verführt wurde, ging sie so weit, wie eben nur ein verführtes Weib in seiner Nachsicht geht, das den stehenden Wunsch empfindet, den Gegenstand seines Hasses wenigstens moralisch zu vernichten. Frau von Uebe bietet eine wertvolle Bereicherung der documents humains, wie sie gerade von hochgeborenen Damen der Jetztzeit selten geliefert wird. — Der Fortschritt unserer modernen Kultur hat gesteigerte ethische Begriffe zur Folge. Wir geben über Menschliches Menschliches oft viel leicht einen zu dichten Schiefer. In früheren Jahrhunderten erdichtete man gewisse Dinge mit geradezu verblüffender Offenheit und unverwundlicher Weise waren es gerade die höchsten Damen, die natürliches so natürlich zu behandeln pflegten, daß wir modernen Menschen es kaum zu fassen

Frankfurt, 10. Nov. Eine Hebräer-Gang eigener Art erlebte vor einigen Tagen eine junge Dame im Strand. Sie war in ihrer im Partier gelegenen Wohnung mit Ankleiden beschäftigt und gerade im tiefsten Regime, als plötzlich ein Eindringler in ihr Zimmer trat, der bereits im Nebenzimmer alle Schlüssel aufgehoben hatte, ohne jedoch Wertvolles gefunden zu haben. Die Dame war durch ein unerwartetes Geräusch so konsterniert, daß sie versah, um Hilfe zu rufen. Sie beendete den Besucher noch bis zur Tür und machte sich dann schnell aus dem Stande.

Löffingen, 10. Nov. Wie erst jetzt bekannt wird, wurde Antjecker Wulffen hier am letzten Mittwoch von einem schweren Unfall betroffen. Er suchte, wie man hört, in seinem Laboratorium Spiritus, welcher erprobte. Die Flammen konnte Herr Wulffen glücklicherweise noch selbst löschen; aber dann kam es ihm erst zum Bewußtsein, in welcher schrecklichen Lage er sich befand. Auf dem Kopf sind ihm alle Haare verloren, das Gesicht und besonders die linke Hand weisen fürchterliche Brandwunden auf. Sein Kopf ist so angeschwollen, daß Herr Wulffen kaum noch zu erkennen ist. Die Verletzungen sind zwar sehr schwer, aber nicht lebensgefährlich.

Gerichtszettelung.

Freiburg, 10. Nov. Der Dragoner der Reserve Major Kleiberer, Sattler in St. Ulrich, forderte am 30. August als Gefreiter der 2. Eskadron des 22. Dragonerregiments Prinz Karl während des Manövers in Reichenheim, wo damals sein Regiment im Quartier lag, vor einer Wirtin ein Bier. Der Wirtin wiederholte auf seinen Befehl, einen Sergeanten, zu verbauen; er soll sofort gehorcht haben, sie folgte dies auch selbst auf die Gefahr hin, denselben vorzuschlagen. Der Angeklagte, der vor der Wirtin auf seinen Vorgesetzten wartete, ging dann mit dem Sergeanten gegen dessen Quartier zu. Pflüch lag von der Richtung des Geschusses her ein Stein getroffen, der den Sergeanten in den Rücken traf. Der Gefreite begab sich hierauf, da er zum Wochendienst befohlen war, auf die Wache, während der Sergeant sein Quartier aufsuchte. Dort erzählte ihm ein Sohn seines Quartierhebers, der Gefreite habe zu mehreren Wunden verurteilt, sie hätten ihn den Sergeanten vernichten. Die in der Verhandlung vor dem Kriegsgericht der 29. Division aus der Beweisaufnahme hervorging und wie es der Gerichtshof auch für erwiesen erachtete, ist dies der Gefreite deshalb wohl er nach seiner Ansicht zu ist zum Wochendienst verurteilt worden war. Das Kriegsgericht verurteilte den Angeklagten wegen Anstiftung zu gefährlicher Körperverletzung zu 1 Jahr 6 Mon. Gefängnis, von denen 14 Tage als durch die Unterhandlungsbahn verbüßt abgerechnet werden. Der Gerichtshof hielt es für erwiesen, daß der Angeklagte die Wunden angetan hat, indem Vorarbeiten durchsprachen; da die Verletzung des Sergeanten nicht schwer war, nahm es einen mildereren Stand an.

Stimmen aus dem Publikum.

Kochmals das Können der Kohlenhändler.
Der Einleider der Erweiterung vom 6. Nov. scheint wohl ein Lieferant der hiesigen Kohlenhändler zu sein, sonst würde er dem Antrag des Rates nicht wohl das Wort reden. Seine Frage betr. „Großhandel“ ist derart, daß man auf die Vermutung kommt, daß er von der Stichhaltigkeit seiner Argumente nicht sehr überzeugt ist. Denn immer in einem solchen Fall muß die „Großhandlung“ erhalten. Er will doch nicht etwa behaupten, daß die Exallifikation einer Stadt zur Großhandlung abhängig, daß möglichst viel unnötiger Dünn auf den Straßen gemacht

wird? Was nun den ersten Teil der Ausführungen betrifft, so möchte Gensender dieses ihm zu bedenken geben, daß mit dem gleichen Rechte, mit dem die Kohlenhändler glauben, ihre Konsumverträge durch Klagen aufmerksam machen zu dürfen, jeder andere verlangen kann, daß das nicht übertrieben wird. Es soll ja auch nicht verboten werden, sondern auf das Mindestmaß eingeschränkt werden. Einleider dieses wenig ganz genau, daß eine vollständige Botschaft existiert, wonach die Kohlenhändler entweder nur an Stoffentzungen oder noch größeren Vauken Klagen dürfen. Und schließlich würde gewiß niemand darunter leiden, wenn das Klagen ganz unterließe, denn es gibt noch andere wirksame Mittel, um die Leute aufmerksam zu machen, die jedoch keinen so sehr verdienstvollen Namen verurlichen.

Ant oder zu?

Bestatten Sie mir zur Frage des Abzuges der Anlage der Augusta-Anlage einige Bemerkungen: Zunächst möchte ich feststellen, daß die meisten Sachverständigen nur von einer Ueberbrückung, einem Tor, einem Portal reden, also von einem großen Abzuges nichts wissen wollen, wie ihn allein Dr. Dohren empfiehlt. Die Zusammenfassung der an der Augusta-Anlage stehenden Abzuges durch einen Durchgang würde eine anderen Straßenöffnungen um so unangenehmer bemerkbar machen. Es wäre dies also, wie man hier sagt, eine Fahrstraße, die sich absolut unheimlich ausnehmen muß, wenn die einzelnen Abzüge auch noch so schön sind. Ich gehe deshalb mit Professor Baummeier und Schriftsteller Rüttenauer weiter und fordere, wenn überhaupt die Augusta-Anlage abgebrochen wird, daß auch die übrigen Straßenöffnungen entsprechenden Abzuges erhalten. Daß es durchaus nicht nötig ist, einen Hof allseitig mit Baumwerken abzuschließen, wodurch er mehr einem Hof als einem freien Platz ähnlich würde, dafür will ich als Beispiel Rancy anführen, das eine Verle an der Hauptstraße, der Stanislaus-Platz, besitzt. Hier haben wir zwischen den einzelnen Baumblöcken einmal einen Tor-Pass und zweimal ein Denkmal mit hohen Baumgruppen als Hintergrund. Im übrigen sind die Straßenöffnungen nur mit schmuckvollen Schmuck versehen, der großen Partituren ähnelt. Der Abzug ist also nur angebracht und das genügt. Es braucht nicht alles vermauert und verriegelt zu sein.

Von all diesen Abzügen möchte ich für die Augusta-Anlage den einen Denkmal mit hoher Baumgruppe als Hintergrund ein weisses empfehlen, zumal da die Stelle sonst für das Großherzog-Denkmal vorgesehen ist. Bezüglich auch den Vorläufer Professor Baummeier. Leider fehlt gerade in Mannheim den Denkmalern der lebendige Hintergrund und wenn man Denkmal wie Rölke oder die beiden Fürstinnen betrachtet, so kommt einem ein tiefes Bittern an ob der Sachheit. Will der hohen Baumgruppe wäre also dem Denkmal und dem Friedhof ein Gefallen getan. Zum Schluß möchte ich aber noch anfragen, daß, ob der Hof abgebrochen ist oder nicht, deshalb nicht ein wenig nach Mannheim sehen wird, der Abzug als für die Entwicklung unserer Stadt vollständig gleichgültig bleibt. Weitere für Gedanken, Abzuges und dergleichen unnötige Ausgaben, können für und erst in Frage kommen, wenn: 1. die Kranenhausverhältnisse in Mannheim so mangelhaft sind, wie die Schulverhältnisse, 2. Mannheim ein feiner Größe würdiges Hallenschwimmbad hat, 3. eine oder mehrere Markthallen errichtet sind, 4. kein sonstiges ebenso notwendiges Projekt auf eine Verwirklichung wartet.

Promethens, d. 4. Freund Vorbehaft.

Polemik und Waffensang mit dem Löwen Entico zu vernichten.
Traurige Nachrichten kommen von dem Krankenlager der Frau von Pawel-Rammingen, die in ihrer Beziehung zu Biarritz krank darniederliegt. Die Baronin gehört zu denjenigen Frauenreichenungen, um die sich der Strahlenkreis einer Liebe weht, die über Stand und Rang hinweg die Treue bewahrt. Frau von Pawel-Rammingen, eine Tochter des berühmten Königsgepaars von Hannover, heiratete den Grafen ihres Vaters. Die bei nahezu einem Jahre erschienenen „Memoiren einer Hofdame“ wiesen mancherlei Interessantes von den hannoverschen Herrschaften zu berichten, die längere Zeit hindurch in der Rue de Brechbourg zu Paris residierten. Man war, wie in diesen Memoiren erzählt wird, außer sich in hiesigen Kreisen über diese Verlobung, da Prinzessin Friederike ohne Zweifel eine politische Verlobung war und von der weltlichen Partei in Hannover mehr als ihr Bruder, der Herzog von Cumberland, als Repräsentantin ihrer Ansprüche angesehen wurde. Man betrachtete den Bund des Paares als einen schweren Schlag für die weltliche Partei und fand es unheimlich unangenehm, daß Prinzessin Friederike den Herrn v. Pawel, der 1878 in Paris auf die Hofdame einen sehr unbedeutenden Eindruck gemacht hatte, zum Gemahl wählen konnte, sie, die schöne, stolze, geistvolle Fürstin den rothhaarigen, schlendenden Adjutanten ihres Vaters, der gleich nach Eintritt seiner Stellung bei dem blauen König Georg mit der Prinzessin zu Paris begannen habe. — Man scheint in den Kreisen, denen die Hofdame nahe stand, sehr gereizt auf diese Heirat zu sein, die insofern so glücklich geschick, wie sie nur ausfallen konnte. Die Ehe blieb zwar kinderlos, aber nichtdellwenger hatte Prinzessin Friederike den Verzicht auf eine Krone nie zu bereuen. Eine Schwägerin, so kämpft sie auf dem Krankenlager zu Biarritz den hoffnungslosen Kampf mit einem Magenleiden, das ihre Lebenskräfte zu vernichten droht. Wie Rema.

Gr. Hof- u. National-Theater Mannheim.

Dienstag, den 12. November 1907.

14. Vorstellung im Abonnement C.

Die Braut von Messina

oder:

Die feindlichen Brüder.

Dramaspiel in 4 Akten, mit Gesäen von Schiller.
Neu eingerichtet von Emil Kober.

Personen:

Donnaabella, Fürstin von Messina	Betta Meridi.
Don Manuel, ihre Sohn	(Karl Radold.
Don Cesar	(Georg Köhler.
Beatrice	Mathilde Brandt.
Fernando, Abella's alter Diener	Hans Fritsch.
Ein Bote des Abella	Gustav Trauttschold.
Ein Bote des Don Cesar	Wfred Bröcker.
Die Knechte von Messina	Chelfnaben.

Chor, bestehend aus dem Gefolge der Brüder.
Erster Chor. (Chor des Don Manuel.)

Geistl.	Georg Jantscher.
Verengat	Hans Gobel.
Mansred	Karl Neumann-Hoditz.
	Emil Neumann.
	Krang Schippers.
	Konrad Ritter.
	Helix Franke.
	Stigund Kraus.
	Karl Sobert.
	Karl Weder.
	Heinz Zimmermann.
	Hans Tebus.

Zweiter Chor. (Chor des Don Cesar.)

Bohemund	Christian Edelmann.
Roger	Emil Verisch.
Stypolzi	Alexander Köstet.
	Heinz Martin.
	Hetz Müller.
	Hugo Schödl.
	Georg Mandant.
	Hermann Tremsch.
	Karl Höller.
	Heinrich Gatz.
	Jean Nicolai.
	Josef Kaminer.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt.

Kleine Eintrittspreise.

Im Grob. Hoftheater.
Mittwoch, 13. Nov. 13. Vorstellung im Abonnement D.

Aida.

Anfang 7 Uhr.

Saalbau-Theater

Gastspiel des
Theater
Job-
Classen

Heute und
folgende Tage

Ein
dreieckiges
Verhältnis.

Lachen ohne
Ende!

Ab Samstag
Eine Spritztour
durch Cöln.

Pianos

nur erstklass. Fabrikate
von **425** Mk.
an.

Pianos zur Miete
per
Monat **6** Mk.
an.

A. Donecker
L 1, 2.

Rür. Hausfrauen
Billige Kerzen.

Gleichen Kerzen
brennen am besten; hier
v. u. Ruoff, Prog. 1, Wald-
horn, 13 u. 1. Gut leicht de-
schäbige 25, 35, 50, 1.20.

Fr. Rötter
H 5, 1-4 u. 22
Ultrasensibles, großes
u. billiges Möbel- u.
Bettens-Geschäft.

4900 VIII

Elektrotechnischer Verein Mannheim-Ludwigshafen.

Mittwoch, den 13. November 1907, abends 8 1/2
Uhr, im Saal 17 der Ingenieurschule, 115, 4a St.
Vortrag des Herrn Friedrich Fug, über:

Der Lux'sche Telantograph

(elektrischer Fernschreiber).

Gibt willkommen.

75003

Apollo-Theater.

Ensemble-Gastspiel
des größten phantast. musk. Etablissements.
Dir. B. Schenk.

Eden-Theater

Pompöse Ausstattung.
Eigenart. Repertoire.
Wunderbare
bühnentechn. Effekte.

Donnerstag, 14. November,
abends 8 Uhr

Gala-Première.

Während des Festspiels findet der Vorverkauf bis abends 6 Uhr nur im Cigarrengeschäft von
Leopold Levi, P 2, 1 statt.

Schokoladenhaus C. Unglenk

Größtes Spezialgeschäft am Platze

Hauptgeschäft:



Q 1, 3 Breitestrasse

im Hause der Pelikan-Apotheke.

Telephon 1923.

Filialen:

K 1, 5a

O 7, 4

Bernhardshof Ecke Heidelbergerstr.

empfehlen seine nur beste Qualitäten in

Schokoladen — Kakao

Thee — Biskuits

zu bekannt billigen Preisen.

Kaffee-Haupt-Niederlage

aus der Gross-Rösterei von Gg. Schepeler, Frankfurt a. M.

Täglich frische Sendungen.

Mitglied des Allgemeinen Rabatt-Sparvereins.

Zur gefl. Kenntnisnahme.

Habe



D 5, 7

Rheinstrasse

eine weitere Filiale eröffnet.

C. Ruf

Grossh. Badischer, kgl. Sächsischer etc.

Hofphotograph

Basel Mannheim Freiburg

Tel. 472 M 1, 4, Tel. 2161 Tel. 798

bittet höfl. ihm zugesandte Weihnachtsaufträge
möglichst frühzeitig zukommen lassen zu wollen,
um sorgfältigste Ausführung zu ermöglichen.

75008

Achtung.

Wegen meiner geringen Einnahmen
und da ich selbst meinen Ge-
schäften als Hausmann vorangehe,
bin ich in der Lage, auch leicht
den verminderten Bedarf für
nur wenig Geld zu stillen.

Selbst-Anzüge M. 36, 38, 40

u. s. w.

Salet M. 28, 30, 32 n/w.

Gehrock- u. Knack-Anzüge

M. 55, 60, 65

Große Auswahl hervorragender
Verarbeiten der Herren 52440

© ganz Konstantinewerke.

Peter Alt, Herrenschneider.

J 4, 3 Gelladen J 4, 3

Populäre

Preislage!

„Herz“-Stiefel

Für Damen

16.50

Kalbleder

Chevreaux

Lackbesatz

16.50

Das berühmteste deutsche Fabrikat!

Alleinverkauf:

74988

Georg Hartmann

D 3, 12, Planken, am Fruchtmarkt.

Mitglied des Allg. Rabatt-Sparvereins.

Achtung! Schweizer Tafelobst Achtung!

Morgen Mittwoch und folgende Tage wird ein

Waggon Tafelobst

prima Reinettes und andere haltbare Sorten am Deutschen
Ludwigsbahnhof überm Redar verkauft von 13 Uhr an
der Sommer. Bestellungen nimmt entgegen. 14589

Adam Heuf, Reughausplatz, Döllschau.

Johannes Röth

Schreinerei und Parkettbodengeschäft.

Uebernahme kompletter Neubauten etc.

Spezialität:

1. Parkettböden aller Arten,

auf Blindboden oder in Asphalt verlegt.

Reinigen u. Wischen schmutziger Parkettböden

2. Schallsichere Telefonzellen

nach eigenem Verfahren isoliert. 14681

Feinste Referenzen stehen zu Diensten.

Ankauf

Herrschaften! Obacht

Ich suche wegen dringendem Bedarf für meine Mäntel
und kleinen Geschäfte für von Herrschaften

getr. Sacco-, Rock- u. Frack-Anzüge

Palotat, Pelze, Militär-, Beauten-Uniformen,

Neubauzug, bessere Damensachen, Hübe, Bettfedern,

Flanellhemde etc. Zahlw. wie anerkannt im höchsten

Freise. Zahlreiche Zuschriften erbitet per Post wie

auch per Telephon Nr. 8793 14677

Selig, E 4, 6, Ekladen.

Komme pünktlich überall wie auch nach ausserhalb.

Verloren

Goldener Zylinder... Verloren...

Entlaufen

Schwarz entlaufen... Entlaufen...

Unterricht

Unterprimar der Gymn... Unterricht...

Sprachen-Unterricht

Sprachen-Unterricht... Unterricht...

Erfahrene Klavierlehrerin

Erfahrene Klavierlehrerin... Klavierlehrerin...

Gertrud Behrendt

Gertrud Behrendt... Behrendt...

Vermischtes

Vermischtes... Vermischtes...

Sämtliche Juwelenarbeiten

Sämtliche Juwelenarbeiten... Juwelenarbeiten...

Stragen und Mantelarbeiten

Stragen und Mantelarbeiten... Mantelarbeiten...

Kitten

Kitten... Kitten...

Hüte

Hüte... Hüte...

Geldverkehr

Geldverkehr... Geldverkehr...

Spezial-Bureau für Sanierungen

Spezial-Bureau für Sanierungen... Sanierungen...

Steuervermittlung

Steuervermittlung... Steuervermittlung...

Geld

Geld... Geld...

Einstampfpapiere

Einstampfpapiere... Einstampfpapiere...

Achtung!

Achtung!... Achtung!

Ankauf

Ankauf... Ankauf...

Gold

Gold... Gold...

Mannheim D 1, 56 Pfälzer Hof.

Arnold Obersky

Mannheim D 1, 56 Pfälzer Hof.

Die Bekämpfung meiner verehrten Kundenschaft findet ausschließlich durch allererste Korsett-Spezialistinnen statt. Einziger deutscher Korsett-Salon mit eigenem Atelier in PARIS, Rue des Capucines 22.

Lieferant der berühmtesten Bühnenkünstlerinnen. Prämiert mit goldenen und silbernen Medaillen. Lieferant hoher und höchster Herrschaften.

Neueste Pariser Korsett-Moden für 1907.



Marguerite zeichnet sich durch wunderbare Formenschnitten, rein anatomischen Schnitt und bequemes Sitzen aus.



Sans gêne dient der Trägerin zur Erhaltung einer eleg. Figur und zur Wiederherstellung graciler schmiegsamer Formen.

Anfertigung nach Mass

unter Garantie für eleganten Sitz genau wie in meinem Pariser Atelier. Bedienung nur durch erste Korsett-Spezialistinnen.

Spezialität:

Korsetts für starke Damen

welche Leib und Hüften vollständig verschwinden und die Figur jugendlich schlank erscheinen lassen.

Die gerade Linie

modernstes Korsett per Stück Mk. 7.50, 10.-, 13.50

Frack-Korsett

per Stück Mk. 3.75, Mk. 3.50, Mk. 4.50, Mk. 7.50 und eleganter.

Pariser Gürtel

per Stück Mk. 1.75, Mk. 2.- und eleganter.

Federleichte Ballkorsetts

per Stück Mk. 2.-, Mk. 2.75, Mk. 3.50, Mk. 5.50, Mk. 8.- und eleganter.

Elegante Modelle aus dem Schaufenster bedeutend billiger.

Reform-Abteilung.

Spezialität: Leinwandträger, bester und vollkommener Kock- u. Hüsenträger, prämiert auf verschiedenen Ausstellungen von Mk. 3.50 an. Auswahlsendungen überallhin bereitwillig.

Reparaturen und Korsettwäsche, auch von mir nicht gekaufter Korsetts, sofort und billigst.

Täglich: E. Scana von heute an.

Getragene Kleider... Kleider...

7500 qm. Baugelände... Baugelände...

Edisonwägen... Edisonwägen...

Airedale-Terrier... Airedale-Terrier...

Verkauf von heute ab... Verkauf...

Zahle hohe Preise... Preise...

Sausverkauf... Sausverkauf...

Abbruch-Material... Abbruch-Material...

Guter Französisch... Französisch...

7 Stück gebrauchte... Gebrauchte...

Antebücher... Antebücher...

Bäckerei oder Metzgerei... Metzgerei...

Billig zu verkaufen... Billig...

Schreibmaschinen... Schreibmaschinen...

Stellen finden... Stellen...

Einstampfpapiere... Einstampfpapiere...

Gelencurethaus!... Gelencurethaus!

Die auf dem Ausstellungsgelände... Ausstellungsgelände...

Schreibmaschinen... Schreibmaschinen...

Stellen finden... Stellen...

Achtung!... Achtung!

Möbel... Möbel...

Die auf dem Ausstellungsgelände... Ausstellungsgelände...

Schreibmaschinen... Schreibmaschinen...

Stellen finden... Stellen...

Achtung!... Achtung!

Möbel... Möbel...

Die auf dem Ausstellungsgelände... Ausstellungsgelände...

Schreibmaschinen... Schreibmaschinen...

Stellen finden... Stellen...

Achtung!... Achtung!

Möbel... Möbel...

Die auf dem Ausstellungsgelände... Ausstellungsgelände...

Schreibmaschinen... Schreibmaschinen...

Stellen finden... Stellen...

Achtung!... Achtung!

Möbel... Möbel...

Die auf dem Ausstellungsgelände... Ausstellungsgelände...

Schreibmaschinen... Schreibmaschinen...

Stellen finden... Stellen...

Achtung!... Achtung!

Möbel... Möbel...

Die auf dem Ausstellungsgelände... Ausstellungsgelände...

Schreibmaschinen... Schreibmaschinen...

Stellen finden... Stellen...

Achtung!... Achtung!

Möbel... Möbel...

Die auf dem Ausstellungsgelände... Ausstellungsgelände...

Schreibmaschinen... Schreibmaschinen...

Stellen finden... Stellen...

Achtung!... Achtung!

Möbel... Möbel...

Die auf dem Ausstellungsgelände... Ausstellungsgelände...

Schreibmaschinen... Schreibmaschinen...

Stellen finden... Stellen...

Achtung!... Achtung!

Möbel... Möbel...

Die auf dem Ausstellungsgelände... Ausstellungsgelände...

Schreibmaschinen... Schreibmaschinen...

Stellen finden... Stellen...

Wer Stellung sucht... Stellung...

Verkauf... Verkauf...

Mantelarbeiten... Mantelarbeiten...

Gesucht... Gesucht...

Frau Eugen Roos... Frau Eugen Roos...

Stellen suchen... Stellen...

Mietgesuche... Mietgesuche...

Zimmer mit Pension... Zimmer...

Wirtschaften... Wirtschaften...

Kost und Logis... Kost und Logis...

Stellen finden... Stellen...

Malaga... Malaga...

Stellen finden... Stellen...

Stellen finden... Stellen...